

# Förderaufruf 2024 Partnerschaft für Demokratie Kassel 2024

*Die Partnerschaft für Demokratie Kassel macht es sich seit Oktober 2021 zur Aufgabe, die demokratische Kultur in der vielfältigen Stadtgesellschaft Kassels zu stärken. Dazu fördert sie lokale Projekte und stellt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Diversität und Vielfalt in ihren Tätigkeitsmittelpunkt.*

## Die Ziele der Partnerschaft für Demokratie Kassel sind im Allgemeinen

1. die Stärkung der aktiven Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsene am politischen und gesellschaftlichen Leben der Stadt Kassel,
2. die Stärkung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kassel im anerkennenden Umgang mit Diversität und die Sensibilisierung für Ideologien der Ungleichwertigkeit, Verschwörungstheorien und anderen antidemokratischen Phänomenen,
3. die Sensibilisierung gegenüber rechter Ideologien und die Stärkung in der Auseinandersetzung mit diesen.

Zur Erreichung dieser Ziele werden Projekte/Maßnahmen/Aktivitäten als Teil der Schwerpunktsetzung „Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“ gefördert. Die geförderten Projekte/Aktivitäten/Maßnahmen richten sich vor diesem Hintergrund insbesondere an junge Menschen. Darüber hinaus können auch Projekte gefördert werden, die sich an Erwachsene richten, die als Hauptamtliche, Ehrenamtliche oder beispielsweise in der Rolle als Eltern regelmäßig als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auf junge Menschen wirken.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



## Förderschwerpunkte der Partnerschaft für Demokratie 2024

Für das Jahr 2024 hat die Partnerschaft für Demokratie Kassel drei Förderschwerpunkte festgelegt:

- 1. Sensibilisierung Jugendlicher und junger Erwachsener in Kassel für das Thema Antisemitismus.** Im Rahmen geeigneter Veranstaltungen/ Projekte/ Initiativen kommen Jugendliche und junge Erwachsene in Kassel mit dem Themenkomplex Antisemitismus in Kontakt und werden zur aktiven Auseinandersetzung mit Antisemitismus angeregt. Gefördert werden Vorhaben, die Antisemitismus zielgruppenspezifisch und gegenstandsadäquat thematisieren, auf lokale Herausforderungen Bezug nehmen und lokale Akteur\*innen einbeziehen.
- 2. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bringen sich aktiv in das politische und gesellschaftliche Leben in Kassel ein.** Ziel ist, dass die Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Kassel einer breiteren Zielgruppe bekannt ist, zunehmend genutzt und ggf. erweitert wird. Im Rahmen von gezielten Veranstaltungen/ Projekten/ Initiativen bspw. in Kooperation von Schule mit außerschulischen Bildungsakteur\*innen werden u.a. Beteiligungsmöglichkeiten in Kassel (weiter)entwickelt, erprobt, vorgestellt. Hier werden insbesondere solche Vorhaben gefördert, die sich an von Armut betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene richten.
- 3. Jugendliche in Kassel sind in ihrer Medienkompetenz gestärkt.** Jugendliche in Kassel sollen bspw. in Bezug auf die Themen Fake News, Hate Speech, KI-Nutzung und Verschwörungserzählungen im digitalen Raum sensibilisiert werden und können Handlungsoptionen entwickeln, anwenden und aktiv, kreativ Medien selbst gestalten. Gefördert werden können bspw. Veranstaltungen/ Projekte/ Initiativen zu den o.g. Themenschwerpunkten für Jugendliche (bspw. Projektwoche Schule oder Seminar außerschulisch) und Eltern (bspw. Elternabende).

Alle Projekte/Aktivitäten/Maßnahmen, die zur Erreichung der oben genannten Ziele beitragen und dem gesetzten Schwerpunkt entsprechen, können gefördert werden. Für solche Projekte kann eine Teil- oder Vollfinanzierung beantragt werden. Kleinstprojekte sind ausdrücklich erwünscht.

Gefördert werden Projekte bis zu einer Fördersumme von 5.000,- €. Der Begleitausschuss kann durch ein mehrheitliches Votum von dieser Fördergrenze nach oben abweichen, wenn das Projekt einen besonders dringlichen Bedarf deckt oder außerordentlich zur politischen Bildung von jungen Menschen beiträgt. Der finanzielle Mehraufwand ist entsprechend bei der Antragsstellung zu begründen.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Die Fördermittel können für Honorare, Reisekosten, Verbrauchsmaterial, Mieten und Werbung verwendet werden, wenn sie im Projekt eine zentrale inhaltliche Rolle spielen. Investitionen (Anschaffungen über 800 € netto, z.B. Computer, Beamer, etc.) können nur nach Absprache gefördert werden.

### **Wer kann einen Antrag stellen?**

Anträge können von Jugendlichen, Jugendgruppen und Jugendverbänden sowie von jungen Erwachsenen bis 27 Jahren gestellt werden. Gemeinnützige Vereine, anerkannte Verbände, Fördervereine von Schulen oder vergleichbare, anerkannte freie Träger der Jugendhilfe und kommunale Einrichtungen der Jugendhilfe können ebenfalls Anträge stellen.

Alle Antragssteller\*innen werden von der Koordinierungs- und Fachstelle (Partnerschaft für Demokratie Kassel; c/o Die Kopiloten e.V., Frankfurter Str. 123, 34121 Kassel, [partnerschaft@diekopiloten.de](mailto:partnerschaft@diekopiloten.de)) beraten und in der Antragsstellung unterstützt. Jugendliche, Jugendgruppen und Jugendverbände sowie junge Erwachsene bis 27 Jahren können bei Bedarf eine umfangreiche Unterstützung in Form einer Patenschaft der Koordinierungs- und Fachstelle oder eines anderen erfahrenen Trägers bekommen.

### **Antragstellung**

Projektanträge sind mit einem schriftlichen Konzept und einem Finanzierungsplan bei der lokalen Koordinierungs- und Fachstelle (Partnerschaft für Demokratie Kassel; c/o Die Kopiloten e.V., Frankfurter Str. 123, 34121 Kassel, [partnerschaft@diekopiloten.de](mailto:partnerschaft@diekopiloten.de)) elektronisch einzureichen. Dazu ist das aktuelle Antragsformular der Partnerschaft für Demokratie Kassel zu verwenden (<https://www.pfd-kassel.de/foerderung>).

Wenn der Projektantrag vollständig vorliegt, ein Vorabgespräch mit der Fach- und Koordinierungsstelle stattgefunden hat und die Ausgaben förderfähig sind, wird der Antrag dem Begleitausschuss vorgelegt. Dies muss spätestens 14 Tage vor der entsprechenden Sitzung des Begleitausschuss der Fall sein. Auskunft über die Termine der Sitzungen erteilt die Koordinierungs- und Fachstelle.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

